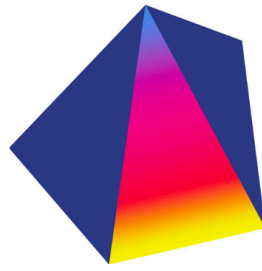


Impulsgebend
durch
Begegnung
Vielfalt
Qualität



BUNDESWETTBEWERB
SCHULTHEATER DER LÄNDER



Fact Sheet: Schultheater der Länder (SDL)

Das **Schultheater der Länder (SDL)** ist das größte Schultheaterfestival Deutschlands und Europas und das zentrale Fach- und Begegnungsforum für Theater an Schulen. Es findet jährlich im September in wechselnden Bundesländern statt.

Veranstalter:	Bundesverband Theater an Schulen (BVTs) in Kooperation mit den Landesförderverbänden Darstellendes Spiel.
Zielgruppe:	Schultheatergruppen aller Schulformen und -stufen, Lehrkräfte, Fachpersonal, Lehramtsstudierende.
Umfang:	Jährlich rund 400 Teilnehmende (Schüler:innen, Pädagog:innen, Fachkräfte).



Kernaussagen & Ziele des SDL

Das SDL dient als **Praxis- und Reflexionsforum**, um die Position der ästhetisch-kreativen Fächer zu stärken und das Fach **Darstellendes Spiel / Theater** bundesweit zu fördern und zu verankern.

Zentrale Funktion	Aktuelle Kernziele
Förderung der Verbreitung	Verankerung von Theater an allen Schulformen und in allen Jahrgängen.
Netzwerk & Austausch	Aufbau eines bundesweiten Netzwerks; bundesweiter Austausch für Schüler:innen und Lehrkräfte.
Qualitätsentwicklung	Verbesserung und Vereinheitlichung der Qualität des Theaterunterrichts.
Akademische Etablierung	Zulassung als Abiturfach in allen Bundesländern und Einbindung als grundständige Ausbildung für Lehramtsstudierende an Universitäten.

SDL als Kompetenz- und Begegnungsforum

Das Festival und die begleitende Fachtagung tragen gezielt zur Entwicklung **basaler Kompetenzen** und zur Stärkung wichtiger gesellschaftlicher Bereiche bei:

Kernbereich	Beitrag des SDL
 Jugend-Begegnung der Bundesländer	Einzigartiges überregionales Forum für den direkten Austausch von Schüler:innen und Lehrkräften aus allen 16 Bundesländern – fördert gegenseitiges Verständnis und bundesweite Identitätsbildung .
 Demokratiebildung	Die Auseinandersetzung mit wechselnden aktuellen Rahmenthemen in den Stücken schult die eigene Haltung , die kritische Reflexionsfähigkeit und die Fähigkeit zur Perspektivübernahme .
 Sprachbildung	Theaterarbeit fördert die aktive Auseinandersetzung mit Sprache und Text, schult Ausdrucksfähigkeit, Artikulation und kommunikative Kompetenzen über die reine Syntax hinaus.
 Inklusion	Theater als ästhetisch-kreatives Fach ermöglicht Ausdrucksformen jenseits reiner Leistungs- oder Sprachbarrieren und bietet somit einen integrativen Zugang für Schüler:innen mit verschiedenen Hintergründen und Fähigkeiten.
 Chancengerechtigkeit	Die ästhetisch-kreativen Fächer stärken die Position von Schüler:innen, deren Stärken nicht primär im kognitiven Bereich liegen, und tragen zur Entfaltung individueller Potenziale bei.
 Wohlbefinden	Das Experimentieren mit Gestaltungsmöglichkeiten in Workshops und die Präsentation der eigenen Leistung stärken Selbstwirksamkeit, Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Teamarbeit .
 Basale Kompetenzen	Gefördert werden motorische, soziale (Kooperation, Empathie) und kreative Problemlösungskompetenzen durch die Erarbeitung und Analyse komplexer Bühnenprozesse.

Struktur & Fachlichkeit

Neben den Aufführungen dient das SDL der **kontinuierlichen Weiterentwicklung** der Schultheaterpraxis.

- **Workshops für Schüler:innen:** Über **zwanzig** begleitende Workshops zur kreativen Erprobung und Vertiefung.
- **Fachtagung:** Die größte Fortbildungsveranstaltung für Darstellendes Spiel in Deutschland (jährlich bis zu 150 Teilnehmende) mit **Vorträgen** und **Diskussionen** zur Schulpraxis.
- **Fachforen:** Professionelle Theaterexperten analysieren und reflektieren die Aufführungen mit den Gruppen, um **neue kreative Impulse** zu setzen.
- **Publikation:** Die jährliche Online-Zeitschrift „**Fokus Schultheater**“ dient als Reflexions- und Innovationsrahmen für die Spielpraxis und erreicht zielgenau das Fachpersonal.